

(2517—1)

Nr. 5894.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas Rezel, Kasper Bergant und Lukas Snol und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Rezel, Kasper Bergant und Lukas Snol, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Rezel von Deppeßdorf wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche Komenda Laibach sub Urb. Nr. 238 vorkommenden Ganzhube intabuliert habenden Sapposten sub praes. 27. Oktober 1865, Z. 5894, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 7. Februar 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabellhöggl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 28. Oktober 1865.

(2533—1)

Nr. 5499.

Dritte exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 12ten August 1865, Z. 3732, wird bekannt gegeben, daß die erste und zweite exekutive Feilbietung der dem Franz Janczic von Wippach gehörigen, auf 570 fl. bewertheten Realität als abgethan erklärt werden, und daß es bei der dritten auf den

15. Jänner 1866,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung dieser Realität zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 23. November 1865.

(2500—1)

Nr. 4511.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Badovinatz von Badovinatz gegen Georg Skof von Boidres wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Dezember 1863, Z. 4930, schuldiger 151 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Curt. Nr. 100 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1158 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagungen auf den

28. Dezember 1865,

29. Jänner und

2. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 30. August 1865.

(2508—1)

Nr. 3372.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Renda von Jdrja gegen Jakob Huala von Jdrja wegen aus dem Urtheile vom 11. August 1864, Z. 4006, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Jdrja sub Urb. Nr. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1070 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagungen auf den

8. Jänner,

8. Februar und

12. März 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Jdrja als Gericht, am 7. November 1865.

(2509—1)

Nr. 3413.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demischer von Jdrja, Bevollmächtigten des Johann Lekan von Geranitz, gegen Johann Leskoviz von Godevitz, wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1853, Z. 284, und Session vom 29. August 1859, schuldiger 1000 fl. 92 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Loitz sub Urb. Nr. 260 und 261 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7723 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagungen auf den

11. Jänner,

12. Februar und

13. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Godevitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-

ungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Jdrja als Gericht, am 10. November 1865.

(2527—1)

Nr. 2831.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Adamit von Ponique gegen Johann Schlitnik von Ponique wegen aus dem Vergleich vom 28. April 1864, Z. 1281, schuldiger 29 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutsfeld sub Rktf. Nr. 23 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2695 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

13. Dezember 1865,

13. Jänner und

14. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiemit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 1. August 1865.

(2528—1)

Nr. 2169.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großblaschitz, gegen Johann Schindleritz von Gesso, als Verpfändungsfolger des Josef Blaschitz, wegen aus dem Vergleich vom 12. Dezember 1854, Z. 8000, und Session vom 14. Juni 1855 schuldigen Restes von 20 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobeleberg sub Rktf. Nr. 50 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 801 fl. 5 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

14. Dezember 1865,

16. Jänner und

17. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiemit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 25. September 1865.

(2529—1)

Nr. 3215.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großblaschitz gegen Anton Lomitz von Podpeß wegen aus dem Vergleich vom 2. Juli 1862, Z. 2608, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub Gut Gerbin Urb. Nr. 4, Rktf. Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 622 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

14. Dezember 1865,

16. Jänner und

17. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 31. August 1865.

(2530—1)

Nr. 2876.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zvanetti von Raßica, Zessionär des Johann Meßojedez von Kompale, gegen Johann Novak von Podgora wegen aus dem Vergleich vom 6. Juli 1859, Z. 3215, schuldiger 94 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Benefiziumsgilt Gutsfeld sub Rktf. Nr. 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1657 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

16. Dezember 1865,

17. Jänner und

17. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 5. August 1865.

Börsenbericht.

Wien, 4. Dezember. Geschäft beschränkt.

Zinstragende Staatsfonds ohne wesentliche Veränderung; Rufe etwas matter. Industriepapiere fester. Devisen und Valuten wachsend. Geld knapp.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld Waare	Mähren	5 81.50 82.—	Don.-Dampfsch.-Gef. 500 fl. 5%	446.— 448.—	Baltisch 40 fl. C.M.	21.50 22.50
In österr. Währung zu 5%	59.90 60.—	Schlesien	5 87.— 88.—	Österr. Lloyd in Wien 500 fl. 5%	218.— 220.—	Clary 40 " "	21.50 22.50
ditto rückzahlbar zu 5%	98.75 99.25	Steiermark	5 88.25 88.75	Wien. Dampfsch.-Altg. 500 fl. 5%	390.— 395.—	St. Genois 40 " "	21.50 22.50
ditto rückzahlbar von 1864	87.70 87.80	Tirol	5 — — —	Böhm. Kettenbrücke	368.— 370.—	Windischgrätz 20 " "	14.50 15.50
Silber-Anleihen von 1864	72.50 73.—	Kärnten, Krain, u. Küstl.	5 84.— 88.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl. C.M.	153.75 154.25	Waldstein 20 " "	16.— 17.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	66.40 66.60	Ungarn	5 70.— 70.50	Thelbahn-Aktien zu 200 fl. C.M.	— — —	Regiovic 10 " "	12.— 12.50
ditto " " " " " " " "	66.30 66.40	Fremder-Vanat	5 69.50 70.—	m. 149 fl. (70%) Einzahlung	147.— — —	k. k. Hofhospital 10 " "	11.75 12.—
Metalliques	63.90 64.—	Kroatien und Slavonien	5 71.50 72.50	Pemb.-Czernowitzer zu 200 fl. 5%	69.50 70.—	Wechsel (3 Monate).	
ditto mit Jan.-Coup.	64.— 64.20	Sachsen	5 68.25 68.75	Anglo-Austria Bank zu 200 fl. 70.—	71.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	89.20 89.40
ditto " " " " " " " "	64.— 64.40	Sachsen-Anhalt	5 66.25 66.75	Best-Losonitzer Aktien	— — —	Frankfurt a. M. 100 fl. ditto	89.25 89.40
Mit Verlosf. v. J. 1839	140.— 140.50	Sachsen-Meiningen	5 67.25 67.75	Pfandbriefe (für 100 fl.)		Hamburg, für 100 Mark Banco	79.40 79.60
" " " " " " " "	74.75 80.25	Ung. m. d. B.-C. 1867	5 66.25 66.75	Nationalb. 10jährige v. J. 1857 zu 5%	104.— 104.50	London für 10 Pf. Sterling	106.20 106.40
" " " " " " " "	84.90 85.—	Cent. B. m. d. B.-C. 1867	5 66.25 66.75	C. M. " verlosbare 5 " "	92.90 93.10	Paris, für 100 Francs	42.35 42.45
" " " " " " " "	93.70 93.90	Venetianisches Anl. 1859	5 — — —	Nationalb. auf 5 W. verlosb. 5 " "	88.50 88.70	Cours der Geldsorten.	
" " " " " " " "	78.50 78.60	Aktien (pr. Stck.)		Ang. Wob.-Kred.-Anst. zu 5%	77.— 77.50	Geld	
Como-Meiningen zu 42 L. austr. 18.—	13.25	Nationalbank	770.— 772.—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	91.50 92.50	Waare	
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl. Oblig.	Kredit-Anstalt zu 200 fl. 5 W.	161.60 161.80	verlosbar zu 5% in Silber	91.50 92.50	R. Münz-Dufaten 5 fl. 12 kr. 5 fl. 13 kr.	
Nieder-Österreich	zu 5% 82.50 83.50	M. d. Böhm.-C. 500 fl. 5 W. 1862—1863	— 584.—	Lose (pr. Stck.)		Kronen 14 " 80 " 14 " 85 "	
Ober-Österreich	5 " 82.— 83.—	K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C.M. 1862—1863	— 1663.—	Kred.-Anst. f. B. u. G. zu 100 fl. 5 W.	117.25 117.50	Napoleon'scher 8 " 55 " 8 " 56 "	
Salzburg	5 " 84.— 85.—	Kais. Elisabeth-Bahn zu 200 fl. C.M.	123.50 123.75	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	75.50 76.50	Russ. Imperials 1 " 59 " 1 " 60 "	
Böhmen	zu 5% 86.50 87.50	End.-Nordb. Verb.-B. 200 " "	110.— 110.25	Stahlgen. Wien 40 " ö. W. 21.— 22.—	— — —	Silber 106 " 25 " 106 " 50 "	
		End.-L. v. u. c. it. G. 200 fl. 181.—	181.50	Gerhagh 40 " C.M. 62.— 66.—	— — —	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 84 Geld, 86 Waare.	
		Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M. 190.—	190.25	Salin 40 " " 26.50 28.—	— — —		